

Stanford PSRD-28

Der Name Stanford steht im mittleren Preisbereich für Qualitätsgitarren, gebaut vom tschechischen Hersteller Furch. Vor allem bei den traditionell orientierten Gitarren ist eine der Stärken dieser Marke die behutsame Modernisierung von Vintage-Standards, womit man ein breites Publikum anspricht.

Neu ist, dass bei Furch zusätzlich auch in China produziert wird. Im überschaubaren Rahmen einer eher kleinen Manufaktur wurde das Testmodell gefertigt. Klar an Pre-War Instrumenten von Martin orientiert, aber dennoch mit runden Schultern wurde diese Gitarre dieses Jahr auf der amerikanischen NAMM-Show vorgestellt.

Konstruktion

Roundshoulder oder Dreadnought? Gitarren mit den runden Schultern hießen früher (Southern) Jumbos und kamen von Gibson, wird mancher anmerken wollen. Bei der PSRD-28 kann man die Gibson-Idee getrost vergessen, abgesehen von diesem kleinen Detail stand das Erbe der anderen Großfirma Pate. Das wird durch kleine optische Details auf den ersten Blick deutlich: Herringbone-Einlage am Deckenrand, Stegform, Rosettenringe mit Abalone oder die Slotted-Diamond-Einlagen im Griffbrett. Wichtiger ist freilich, dass Holz und Konstruktion dem gewünschten Standard entsprechen.

Die PSRD-28 ist ein vollmassives Instrument mit klassischen Komponenten wie Sitkafichte für die Decke, Korpus aus ostindischem Palisander und Mahagonihals. Für Steg und Griffbrett wurde Ebenholz verwendet, auch kleine Details wie Sattel und kompensierte Stegeinlage aus Knochen wurden beherzigt. Die leicht

Technische Daten

Hersteller	Stanford
Modell	PSRD-28
Typ	Roundshoulder Dreadnought
Herkunft	China
Korpus	Palisander, massiv
Decke	Sitkafichte, massiv
Binding	Kunststoff/Herringbone
Verbalkung	X-Bracing, scalloped
Hals	Mahagoni
Griffbrett	Ebenholz
Bünde	20
Mechaniken	offen, Chrom
Sattel/Stegeinl.	Knochen
Mensur	650 mm
Halsbreite	Sattel 45 mm/12. Bund 54 mm
Finish	Hochglanz
Preis	€ 690
Vertrieb	i-musicnetwork
Info	www. i-musicnetwork.de

gelblich eingefärbte Hochglanzlackierung lässt neben den anderen optischen Features wie der Kopfplattenform und offenen, verchromten Mechaniken mit Bean-Knöpfen das Herz von Vintage-Freunden auf Anheb höher schlagen. Dazu tragen auch Griffbrett-Binding und das Schlagbrett in Schildpattoptik bei.

Die Decke hat die für Stanford typische Längs- und Querwölbung, was sich in schneller Ansprache und druckvollem Ton niederschlägt und es vor allem möglich macht, sie etwas dünner auszuarbeiten, ohne Stabilität zu riskieren. Die sauber gearbeitete, ausgehöhlte Beleistung ist in Stärke und Position vergleichbar mit einer Herringbone-Martin. Auch die 65er Mensur, hierzulande Standard, sorgt für ein Quäntchen mehr Druck als amerikanische Vorbilder. Neben der modernen Deckenwölbung gibt es noch ei-



Hochwertige Vollmassive Roundshoulder-Dreadnought: Stanford PSRD-28

FOTOS: SCHULZ

nen an heutige Bedürfnisse angepassten Hals mit 45 mm Sattellbreite und D-Profil, was die Gitarre leichter bespielbar macht als die Ideale vergangener Zeiten. Der Hals wurde mittels klassischer Schwalbenschwanzverbindung mit dem Korpus verbunden, wie man das beim Thema Vintage erwartet. Das Instrument ist bis ins letzte Detail genau durchdacht und entwickelt, nichts wurde dem Zufall überlassen, obendrein ist die Verarbeitung optimal. Zieht man zusätzlich die Preisklasse in Betracht, zeigt die PSRD-28 einen bemerkenswert hohen Qualitätsstandard.

Begleit-CD: Track 40

Mit Stanfords PSRD-28 haben wir in Ensemble-Besetzung ein locker groovendes Reggae-Funk-Stückchen eingespielt. Die Gitarre klingt mit guten Mikrofonen abgenommen absolut überzeugend und bewältigt die mit vielen Slaps gespielte Begleitung ebenso wie das in Quart-Akkorden gesetzte Thema und das bluesige Solo.
Einspielung: Andreas Schulz



**Gute Qualität in
Optik und Klang**

Handhabung und Klang

Dass die Gitarre gut bespielbar ist, wurde schon erwähnt. Satt liegt der Hals in der Hand, wunderbar spricht die Gitarre an und inspiriert zu Strumming-Techniken und Fingerpicking. Dieses Instrument lädt ein, Songs zu spielen und hüllt bei Gesangsbegleitung die Stimme angenehm ein. Alle Techniken und Stile, für die eine Dreadnought passt, lassen sich bestens verwirklichen.

Und dann dieser Klang: Druckvoll hält die Gitarre, was sie optisch bereits versprochen hat. Tonal ist sie am Vintage-Standard orientiert und kommt diesem auf hohem Niveau auch erstaunlich nahe. Doch sie hat zusätzlich einen modernen Touch, ist nach heutigen Gesichtspunkten optimiert. Man könnte es vielleicht so auf den Punkt bringen: Die PSRD-28 klingt, wie man sich in heutigen Zeiten eine Vintage-Gitarre vorstellen oder wünschen würde. Das ist für ein Instrument aus China, das auf günstigen Preis hin kon-

zipiert wurde, eine erstaunliche Leistung. Die Gitarre hat nicht den knochentrockenen, drahtigen und zugleich holzigen Charme, der den besten Originalen zu eigen ist. Dafür klingt sie mächtiger und größer - mit fetten Bässen und reichlich Höhen bringt sie für manchen schon fast zu viel Licht und Strahlkraft. Eigentlich ist es unfair und absurd, eine Gitarre dieser Preisklasse und Herkunft mit alten amerikanischen Originalen zu vergleichen. Doch die Tatsache, dass dieses Instrument die Neugier beflügelt und man überhaupt auf solche Vergleiche kommt, ist definitiv als Kompliment zu werten. Kurz: Die Stanford PSRD-28 macht optisch, qualitativ und klanglich eine sehr gute Figur – und das unabhängig vom Preis. Sicher eine der besten Steelstrings ihrer Klasse, die wir in letzter Zeit im Test hatten.

Fazit

Seit kurzem lässt sich der Trend beobachten, dass in China produzierte Gitarren merklich besser werden. Ein diesbezüglicher Testbericht soll dabei nicht die Plattform sein, um Hintergründe wie die Schattenseiten der Globalisierung oder Produktionsbedingungen weit unter westlichem Niveau zu diskutieren. Bringen wir es also so auf den Punkt: Wer auf Vintage-Attribute schwört und dennoch moderne Anforderungen an Klang und Bespielbarkeit hat, wer vor diesem Hintergrund eine gute Dreadnought zum moderaten Preis sucht, dem sei die Stanford PSRD-28 ans Herz gelegt. Diese Gitarre verblüfft mit unerwartet hohem Standard. Absolut empfehlenswert.

